

Jahresbericht 2013

Das 2013 war im CCP von Beständigkeit geprägt. Das dritte Jahr des Projekts Unity in Diversity ging erfolgreich über die Bühne und wir konnten bei der Organisation und Ausführung verschiedenster Aktivitäten auf die vielen engagierten CCP-Mitglieder zählen. An der Mitgliederversammlung vom 9./10. März 2013 verabschiedete sich Simone Hilber / Diavolo aus dem Vorstand. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz. Das Vereinsjahr 2013 starteten wir deswegen mit einem fünfköpfigen Vorstand und konnten aber, sehr zu unserer Freude, sechs Neumitglieder ins Team aufnehmen.

Trotz Beständigkeit und einer gewissen Routine im Projekt Unity in Diversity durften wir gemeinsam einige Höhepunkte erleben, die uns wieder Schwung für die Zukunft verleihen. Dazu gehören mit Sicherheit der internationale Panoramakurs im Frühling und das 10-jährige Vereinsjubiläum.

Projekt Unity in Diversity

Seit 2010 arbeiten wir im Projekt Unity in Diversity mit. Dieses Projekt der Pfadibewegung Schweiz (PBS) besteht aus Partnerschaften mit der Pfadibewegung in Serbien und jener in Georgien. Das CCP ist seit Beginn von Unity in Diversity verantwortlich für die Arbeit mit Georgien. Das dichte Programm bringt einen regen Austausch mit sich und bietet dadurch vielen neuen Gesichtern die Möglichkeit, mit Georgierinnen und Georgiern in Kontakt zu kommen. Dieses Jahr fanden wiederum vier Aktivitäten statt.

Im März 2013 leiteten Josua Surber / Lumino und Nicolas Egli / Pipo einen Working Visit in Georgien zum Thema „develop regional organisation“. Aus den vier Regionen Rustavi, Tbilisi, Gori und Kutaissi nahmen insgesamt 20 Personen teil und beschäftigten sich mit Themen von Fundraising bis Kommunikation auf regionaler Ebene.

Ein Höhepunkt unseres Vereinsjahres bildete der Panoramakurs, der im Mai in Aarburg stattfand. 12 georgische und 9 Schweizer Teilnehmende besuchten diesen Leiterkurs, der von einem siebenköpfigen Team durchgeführt wurde. Frédéric Moser / Pilz, Yvonne Stacher / Chea, Olivier Heller / Sujet und Astrid Schwendener / Alimera organisierten die Lagerwoche und wurden bei den Inhalten, die bei einem gemeinsamen Planungswochenende im Februar in Georgien erarbeitet wurden, von drei georgischen Kollegen tatkräftig unterstützt. Da die Aktivitäten um die Geschehnisse im „Kingdom of Soko“ (Königreich des Pilzes) an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden stattfanden, hatten unsere Gäste die Gelegenheit, die Schweizer Kultur während einer Woche auch in einer Gastfamilie zu erfahren. Und natürlich sahen jene, die zuvor schon einmal Schweizer Pfadis getroffen hatten, ihre Freunde wieder: CCPlers können es sich



kaum nehmen lassen, auf Besuch zu gehen, wenn so viele Georgierinnen und Georgier in der Schweiz sind!

Die Bekanntschaft mit Menschen aus Georgien hat für zwei Schweizer Panoteilnehmende schnell Früchte getragen. Spontan übernahmen Jakob Schnell / Iku und Aurelian Ammon / Fric die Leitung des zweiten Working Visits im Herbst und reisten im September nach Rustavi. Dort verbrachten sie mit 18 georgischen Pfadis drei Tage im Scouthouse, wo sie sich mit Pionierbauten beschäftigten.

Diese drei erfolgreichen Aktivitäten wurden am Strategic Meeting im November in Georgien evaluiert. Delia Schwendener / Galendula, Markus Masek / Snake und Melchior Grab / Koala reisten dafür nach Georgien und blickten mit dem executive board des CCP Georgia auch in die Zukunft von Unity in Diversity und die Zeit danach. Weil wir nach dem offiziellen Ende 2014 noch finanzielle Mittel übrig haben, werden wir das Projekt voraussichtlich um ein Jahr verlängern können.

Aktivitäten im CCP

Im letzten Jahresbericht konnten wir darüber berichten, dass das Scouthouse in Rustavi fertiggestellt worden war. Neben vielen internationalen, nationalen und regionalen Projekten konnten auch alle unsere Aktivitäten dieses Jahres dort stattfinden. Dieses Pfadizentrum, das von der Stiftung Caucasus Cooperation Foundation for Youth Development finanziert wurde, konnte im Juni 2013 mit einem grossen Fest eröffnet werden. Natürlich durften dabei auch Vertreter des CCP nicht fehlen. Jeannette von Däniken / Paracas, Fabian Fellmann / Shalom, Gabriel Dahinden / Sieni und Lea Truniger / Dynamo reisten nach Rustavi und überbrachten dem Team des Scouthouses die erste CCP-Fahne. Prompt rührten wir unser Gründungsmitglied Katanga, die der Eröffnung auch beiwohnte, damit zu Tränen.

Nur kurze Zeit später fand in der Schweiz ein nächstes grosses Fest statt. Am 7. Juli durften wir in Niedergösgen unser 10-jähriges Vereinsbestehen feiern. Sowohl viele Gönnerinnen und Gönner als auch die meisten CCPler erster Generation verbrachten mit uns einen Tag an der Aare und schwelgten in Erinnerungen. Eine georgische Familie sorgte dafür, dass wir unseren Gästen die georgische Küche näherbringen und uns selbst weit weg fühlten. Ein unvergesslicher Tag!

Erlebnisreich gestaltete sich auch ein Tag im September in Winterthur. Jeannine Wilhelm / Perola, Astrid Schwendener / Alimera, Gabriel Dahinden / Sieni, Jeannette von Däniken / Paracas, Nicolas Egli / Pipo und Lea Truniger / Dynamo organisierten für eine georgische Schulklasse einen Pfaditag, an dem wir gemeinsam auf die Kyburg wanderten und zwei Prinzessinnen aus der Gewalt

eines Drachens befreit. Wir schauten dabei gewissermassen über den Pfaditellerrand und genossen die Zeit mit den georgischen Kindern, die uns sofort ins Herz schlossen.

Mitgliederentwicklung

An der Mitgliederversammlung im März durften wir sechs neue Aktivmitglieder aufnehmen. Fünf Aktivmitglieder haben sich entschieden, in den Gönnerstatus zu wechseln. Zwei weitere Gönnermitglieder konnten wir gewinnen. Unser Verein bestand somit per März 2013 aus 24 Aktivmitgliedern, einem Kollektivmitglied (die Pfadibewegung Schweiz) und 51 Gönnermitgliedern.

Zur Feier des besonderen Jahres wagen wir an dieser Stelle einen Blick auf unsere Anfänge: Ende 2003 bestand das CCP aus 11 Aktivmitgliedern und zwei Gönnermitgliedern. Über die zehn Jahre unseres Bestehens konnten wir die Mitgliederzahl also mehr als verfünffachen!

Finanzierung und Spenden

→ Spende Stefan und Pamela verdanken.

Danke!

Auch dieses Jahr gebührt vielen verschiedenen Personen ein grosses Dankeschön. Die Aktivitäten im Rahmen von Unity in Diversity wurden von Pilz, Sujet, Chea, Alimera, Lumino, Pipo, Fric, Iku, Galendula, Snake und Koala geplant und durchgeführt. Für diesen tollen Einsatz danke ich euch ganz herzlich!

Auch an Anlässen des CCPs haben sehr viele Personen mitgewirkt. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle Anna Gimelli / Gitana, die mit mir unser Vereinsjubiläum geplant hat. Gemeinsam konnten wir die Idee, die ich einst mit Annina Schneider Fellmann / Quick hatte, weiterentwickeln und durchführen.

Was wäre das CCP ohne das Team von Aktivmitgliedern, die ihren Namen mehr als nur verdienen. Didi madloba für das Mitdenken, das Engagement und nicht zuletzt die Begeisterung für die Pfadi und Georgien.

Galendula, Lumino, Snake und Paracas setzten sich im letzten Jahr aktiv mit unserer Zukunft und der Zeit nach Unity in Diversity auseinander. Danke für diesen grossen Einsatz. Ihr habt uns damit ermöglicht, dass wir uns auf die Gegenwart konzentrieren konnten.

Um die Finanzen kümmern sich Paracas und Shalom gewissenhaft, während Polo und Samba als Revisoren amten. Papillon betreut unsere Mitglieder und



Lumino ist für den Newsletter verantwortlich. Dies sind klar benennbare Aufgaben, es kommen aber noch viele weitere weniger beschreibbare dazu. Der Vorstand spielt darin eine sehr wichtige Rolle. Frosch, Shalom, Koala und Paracas gebührt ein grosses Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das riesige Engagement.

Auf dass das CCP noch lange bestehen bleibt und viele weitere Jubiläen gefeiert werden können!

Biberegg, 22. März 2014

Lea Truniger / Dynamo Präsidentin CCP Schweiz